

Achteck geschlossenen Presbyterium versehen ist. An der Westseite ist dem Mittelschiff in gleicher Breite ein nach innen gezogener mächtiger Thurm vorgelegt. Das nördliche Seitenschiff ist ebenfalls im Achteck geschlossen, während das südliche einen geraden Abschluß zeigt, wo sich die Sacristei befindet. Die Verstrebung des Mittelschiffes findet unter den Dächern der Seitenschiffe statt und nur auf der Südseite an der jetzigen Sacristei war der Baumeister genöthigt, einen Strebepfeiler mit fliegendem Strebebogen zur Stütze



Chor der Leonhardkirche im Lavantthal.

des Mittelschiffes aufzuführen. Das Presbyterium, als der älteste Theil des Baues, wurde wohl um die Mitte des XIV. Jahrhunderts begonnen und ist ausgezeichnet durch eine wunderbare Reinheit der Formen. Der Reihenfolge nach wurde sodann das südliche und das nördliche Seitenschiff vollendet, bis mit der Ausführung des Thurmes um die Wende des XV. Jahrhunderts der Bau seinen Abschluß fand. Drei Paare, theils rund theils polygonal gestaltete Pfeiler, durch Spitzbogen verbunden, tragen die Mauern des Hochschiffes. Der herrliche Innenraum erhält eine magische, höchst wirkungsvolle Beleuchtung durch die seltenen Glasmalereien aus bester Zeit, welche hier reichlicher als